

Inhalt

Vorwort zur Neuausgabe	VII
I. Kapitel: Der Chorleiter als Orchesterdirigent	1
A. Allgemeines	1
B. Die präzise zeitliche Disposition	3
1. Begründung	3
2. Die Bezeichnung von Partitur und Stimmen	3
3. Der Probenplan und seine Durchführung	10
a) Prinzipien der Anfertigung	10
b) Präzision seiner Durchführung	15
c) Disziplinfragen	16
C. Technische Unterschiede zwischen Chor- und Orchesterbehandlung	17
1. Allgemeines	17
2. Der Auftakt	21
3. Unterteilungen, Tütentechnik, Polyrhythmen	24
D. Das Rezitativdirigieren und Begleiten von Solostimmen	30
1. Allgemeines	30
2. Das Rezitativ („secco“ und „accompagnato“)	32
3. Praktische Übungen	35
a) Das Secco	35
b) Das Accompagnato (Arioso)	44
c) Secco und Accompagnato gemischt	53
d) Das Rezitativ Joseph Haydns	65
e) Die Behandlung der Zwischenfermaten	77
f) Die „Sprecher-Szene“ von W. A. Mozart	85
E. Die Orchesteraufstellung	104
II. Kapitel: Besonderheiten des Knabenchores	108
A. Der unterschiedliche Klangcharakter von Knaben- und Frauenstimmen	108
B. Die Bedeutung internatsmäßiger Zusammenfassung	109
1. Stimmerzziehung und Gemeinschaft	109
2. Überwachung des Stimmwechsels	110
C. Die chorpädagogische Behandlung des Knabenchores	111

D. Die zahlenmäßige Besetzung der Stimmen	111
E. Die Literaturfrage	112
III. Kapitel: Über die Chorkomposition	113
A. Allgemeines	113
B. Stimmlagen und -umfänge	116
1. Die Grenzen der Stimme	116
2. Enge und weite Lage	117
3. Die Grenzlagen in Verbindung mit dem Text	120
4. Die „gefährlichen“ Töne	121
C. Die Vielstimmigkeit	123
1. Fünf- bis Achtstimmigkeit	123
2. Die Mehrchörigkeit	126
D. Die Textbehandlung	131
1. Die Verständlichkeit des Wortes	131
2. Die Verteilung der Silben auf die Noten	133
3. Textwiederholungen	137
E. Rhythmische Möglichkeiten	138
1. Einheit zwischen Wort und Rhythmus	138
2. Hemiolenbildung	138
3. Weitere rhythmische Auflockerungen	139
4. Bindung längerer Noten an kürzere	141
5. Zur Notierungsweise rhythmisch komplizierter Musik	144
F. Weitere Besonderheiten der Chormusik des 20. Jahrhunderts	148
1. „Pedalwirkung“	148
2. Behandlung der Dissonanzen	148
3. Chromatik und Enharmonik	154
4. Mixturenparallelen	158
5. „Durchbrochener“ Chorsatz	163
6. Die Verbindung aller Chorstechniken	163
G. Äußerlichkeiten der Schreibweise	164
IV. Kapitel: Gedanken zur Aufführungspraxis der Chorwerke von J. S. Bach (1951)	165
Register	171